

## Informationen für Angehörige

Die aktuelle dynamische Entwicklung des Corona-Virus hat gravierende Auswirkungen auf das Leben in unseren Einrichtungen. Wir halten uns streng an die laufenden Informationen und Empfehlungen des RKI, der Ministerien und Gesundheitsämter und haben unsere Pandemie-Pläne entsprechend der aktuellen Lage angepasst. Geplante Besuche und Veranstaltungen in den einzelnen Einrichtungen wurden vorsorglich zum Schutz aller Beteiligten abgesagt. „Gerade in Zeiten einer grassierenden Pandemie wie dieser ist es unser höchstes Bestreben, die Betreuung, Versorgung und Pflege der uns anvertrauten pflegebedürftigen Menschen zu gewährleisten“, betont Klaus Stark, Geschäftsführer der Diakonischen Sozialen Dienste.

## Soziale Kontakte einschränken

Die Besuchsrechte in unseren Einrichtungen sind sehr stark eingeschränkt. Bitte helfen Sie uns dabei, indem Sie beim Kontakt zu Ihren Angehörigen auf klassische Mittel wie das Telefon zurückgreifen oder sich sozialer Medien bedienen. Auf diese Weise lässt sich die Zeit der Einschränkungen gut überbrücken.

## Zutrittsverbot für Besucher und Angehörige

Besucher, die Kontaktpersonen der Kategorien I und II entsprechend der RKI-Definition sind oder die sich in einem Gebiet aufgehalten haben, das vom RKI zum Zeitpunkt des Aufenthaltes als Risikogebiet ausgewiesen war oder innerhalb von 14 Tagen danach als solches ausgewiesen worden ist, dürfen innerhalb von 14 Tagen dieses Gebietes unsere Einrichtungen nicht mehr betreten. Unabhängig hiervon dürfen Kinder und Jugendliche im Alter von unter 16 Jahren sowie Personen mit Atemwegsinfektionen die betreffenden Einrichtungen aus Besuchszwecken nicht betreten. Die aktuellen Definitionen der Krisenregionen sowie von Kontaktpersonen der Kategorie I und II finden Sie auf der Website des RKI.